

Ergebnisprotokoll

der **1. Sitzung** des Runden Tisches der BAB A 281, Bauabschnitt 2/2
am **18.01.2011** um 17.00 Uhr beim
Senator f. Umwelt, Bau, Verkehr und Europa
Ansgaritorsaal, Wegesende 23, 28195 Bremen

Teilnehmer: Siehe Anwesenheitsliste

Moderatoren: Frau Annemarie Czichon
Herr Dr. Hans- Christoph Hoppensack

Protokollführerin: Frau Daniela Bugl

1. Begrüßung

Die Begrüßung der Anwesenden des Rundes Tisches erfolgte durch Frau Czichon. Sie verwies auf den Senatsbeschluss vom 11.01.2011¹, in dem der Senator für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa (SUBVE) gebeten wird, noch im Januar einen Runden Tisch zu konstituieren. Zielsetzung des RT sei es, unter Beachtung der im Senatsbeschluss definierten Prüfkriterien eine einvernehmliche Lösung aller Beteiligten im Hinblick auf die weitere Planung des BA 2/2 zu schaffen. Die noch vom Bundesverwaltungsgericht Leipzig ausstehende und für Anfang Februar zu erwartende schriftliche Urteilsbegründung werde eine maßgebende Arbeitsgrundlage des RT sein.

Tagesordnung: Die von Herrn Dr. Hoppensack vorgestellte Tagesordnung

1. Begrüßung durch die Moderatoren, Verfahren und Vorstellungsrunde
2. Der Auftrag für den RT nach Senatsabschluss vom 11.01.2011
Erörterung durch die Teilnehmer
3. Erörterung und Beschluss einer Geschäftsordnung
4. Vereinbarung von Terminen
5. Verschiedenes, z.B. ggf. Themen für die nächste Sitzung

wurde einvernehmlich beschlossen; die TOP 2 und 3 wurden gemeinsam erörtert.

Im Anschluss erfolgte eine kurze **Vorstellungsrunde** der am RT beteiligten Personen.

¹ als Tischvorlage an alle Teilnehmer/innen des Rundes Tisches verteilt

2. + 3.) Auftrag für den RT nach Senatsbeschluss vom 11.01.2011 und Geschäftsordnung

- **Auftrag** (Punkt 1 der GO)

Über den Auftrag des RT gab es - ausgehend von dem Senatsbeschluss unter B.) Lösung - eine ausführliche Debatte, an der sich alle am RT mitarbeitenden Gruppen beteiligten. Die Debatte führte zu einem einvernehmlichen Beschluss (s.u.).

- **Vertretungsregelung für Mitglieder des RT** (Punkt 3)

Die Moderatoren wiesen darauf hin, dass ein zielführendes Arbeitsergebnis des RT nur unter Einhaltung einer konstanten Beteiligung aller vertretenen Gruppen erfolgen kann. Dies soll durch die Benennung von vertretenden Mitgliedern sicher gestellt werden.

- **Öffentlichkeit/Nichtöffentlichkeit der Sitzungen** (Punkt 4)

Die Moderatoren traten nachdrücklich für im Grundsatz nichtöffentliche Sitzungen ein und verwiesen u.a. auf gute Erfahrungen bei anderen RT. Die Debatte dazu ergab eine eindeutige Tendenz für öffentliche Sitzungen. Auf Antrag eines/r Beteiligten wird es allerdings nichtöffentliche Sitzung geben können. Im Übrigen wurde ergänzt, dass geladene Gäste Rederecht haben.

Film-, Foto- und Tonaufzeichnungen werden nur vor und zu Beginn, nicht während der Sitzungen zugelassen.

- **Öffentlichkeitsarbeit** (Punkte 10+12)

Die Öffentlichkeitsarbeit über die Arbeit des Runden Tisches bleibt den Moderatoren vorbehalten. Die Möglichkeit jedes Mitgliedes, seine eigenen Positionen zu vertreten, bleibt davon unberührt. Die verabschiedeten Protokolle und weitere relevante Materialien werden auf der Homepage des SUBVE www.bauumwelt.bremen.de (unter Aktuelles) eingestellt. Es besteht die Möglichkeit, nach Beantragung beim SUBVE, sich darauf zu verlinken. Die Ergebnisprotokolle und andere freigegebene Materialien können außerdem auf den Internetportalen der Beteiligten eingestellt werden.

- **Gutachten/Informationen** (Punkte 5+6)

Den Mitgliedern des RTs werden die für ihre Entscheidungsfindung wichtigen Informationen zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus soll der RT bei Bedarf auch Gutachten und Stellungnahmen zu einzelnen Sach- und Rechtsfragen in Auftrag geben können; eine Kostenübernahme durch den SUBVE wird jeweils im Einzelfall zu ermöglichen versucht.

Die GO wurde unter Einbeziehung der Ergänzungen einvernehmlich beschlossen und liegt als Anlage dem Ergebnisprotokoll bei.

4. Vereinbarung von Terminen

Für die kommenden Sitzungen werden die anliegenden Termine vereinbart. Die Mitglieder des RT verständigen sich darauf, die jeweils genannten Anfangs- und Endzeiten genau einzuhalten. Sämtliche Termine sind vorsorglich freizuhalten; über die Durchführung der Klausurtagung wird nach Bedarf entschieden.

Die Moderatoren sagen zu, zur nächsten Sitzung einen vorläufigen Themenplan für die kommenden Termine vorzulegen.

5. Verschiedenes, z.B. ggf. Themen für die nächste Sitzung

- Die Geschäftsführung für den RT übernimmt der SUBVE (z.B. Adressen- und Anwesenheitslisten, Raumfragen)
- Frau Prof. Dr. Luckey für die Interessengemeinschaft Airportstadt sowie der Beirat Woltmershausen haben jeweils für sich eine Vertretung am RT erbeten. Nach kurzer Debatte einigt sich der RT darauf, den Kreis nicht zu erweitern.
- Die schriftliche Urteilsbegründung des Bundesverwaltungsgerichts Leipzig wird voraussichtlich nicht vor Anfang Februar vorliegen.
- Die DEGES bietet den Mitgliedern des RT eine Informationsveranstaltung über die bisherigen Planungen zur A281 und die übrigen Bauabschnitte an.
- Die BI's bitten für die nächsten Sitzungen um Information zu folgenden Themen:
1. Planung für die vierspurige Rampe am Ende des BA 2/1; 2. Mögliche Bindungswirkungen aus der bisherigen Planung des BA 2/2; 3. Planungsstand B6n
- Ansprechpartner für weitere Informations- und Materialwünsche sind die Moderatoren.

Nächste Sitzung

- Im Vorfeld wird durch die Moderatoren eine Fragestellung, im Hinblick auf eine kurze Darstellung der jeweiligen Interessen und Ziele für die Mitarbeit am RT verschickt, mit der Bitte an alle Beteiligten um zügige Beantwortung.
- Die 2. Sitzung findet am 26.01.2011 um 18.15 Uhr bis 20.15 Uhr im Ansgaritorsaal statt.

Die Sitzung wurde um 19.40 geschlossen.

Anlage 1:**Geschäftsordnung für den Runden Tisch Bauabschnitt 2/2 der A 281**

(beschlossen am 18.1.2011)

- 1.) Der Runde Tisch (RT) hat die Aufgabe, bis Ende April 2011 einen rechtssicheren Vorschlag für die weitere Planung und Umsetzung des Bauabschnittes 2/2 der A 281 zu erarbeiten, der unter Berücksichtigung der Prüfung einer gemeinsamen Umsetzungsmöglichkeit der Bauabschnitte 2/1 und 2/2 mit der B 6n die Voraussetzungen für eine anwohnerverträgliche und zügige Schließung des Autobahnringes schafft. Prioritär bleibt dabei ein zeitnaher effektiver vierspuriger kreuzungsfreier anwohnerverträglicher Anschluss des BA 2/1 an den Autobahnzubringer Arsten.
- 2.) Aufgabe der Moderatoren: Die Moderatoren übernehmen die Verantwortung für ein dem Auftrag an den RT geeignetes und angemessenes Verfahren. Sie unterstützen alle Beteiligten am RT gleichermaßen bei der Entwicklung konstruktiver Lösungsbeiträge und wirken auf eine so weit wie möglich einvernehmliche Lösung der gestellten Aufgabe hin. Sie leiten die Sitzungen des RT und bereiten sie vor und nach. Auf Wunsch führen sie mit einzelnen oder Gruppen von Beteiligten am RT Einzelgespräche.
- 3.) Für die Mitglieder am RT können Vertreterinnen oder Vertreter personen- oder interessen-gruppenbezogen benannt werden. Dabei soll die Zahl der Vertreter/innen die Zahl der Mitglieder nicht überschreiten. Über Ausnahmen entscheiden die Moderatoren.
- 4.) Die Sitzungen des RT sind öffentlich. Rederecht haben die Mitglieder des RT und deren Vertreter/innen sowie geladene Gäste. Auf Antrag eines Mitgliedes oder dessen Vertreter/in findet eine Sitzung nichtöffentlich statt.
- 5.) Die Mitglieder des RT bzw. deren Vertreter/innen entscheiden über das zu wählende Verfahren zur Analyse, Diskussion und Entscheidungsfindung, ebenso wie über die Einladung von Experten.
- 6.) Alle Informationen, die für den RT wichtig sind, werden offen gelegt und sind allen Teilnehmenden zugänglich.
- 7.) Einzelne Beteiligte können während der Verhandlung jederzeit eine Auszeit beantragen.
- 8.) Entscheidungen des RT sollen einvernehmlich getroffen werden. Minderheitspositionen sind im Protokoll und im Abschlussbericht darzustellen. In Geschäftsordnungsfragen kann mit Stimmenmehrheit entschieden werden.
- 9.) Die Beteiligten am RT verpflichten sich, keine auf den Verhandlungsauftrag bezogenen neuen Entscheidungen zu treffen oder Tatsachen zu schaffen, die nicht zuvor am RT bekannt gegeben oder erörtert worden sind.
- 10.) Über die Verhandlungen am RT wird jeweils ein Protokoll angefertigt, das die wesentlichen Ergebnisse wiedergibt. Das Protokoll wird nach Genehmigung durch den RT im Internet (genaue Stelle wird noch bekannt gegeben) veröffentlicht.
- 11.) Über nichtöffentliche Sitzungsteile ist Vertraulichkeit zu wahren, soweit die Inhalte nicht im Protokoll wiedergegeben sind. Informationen an die jeweiligen Bezugsgruppen zwecks Rückbindung sind zulässig.
- 12.) Die Öffentlichkeitsarbeit (über die Arbeit) des RT wird ausschließlich von den Moderatoren im Einvernehmen mit dem RT wahrgenommen.

Anlage 2:

Termine lt. Beschluss des RT am 18.01.:

Die angegebenen Zeiten sollen verbindlich eingehalten werden!

26.01.11 (Mittwoch), 18.15 bis 20.15 Uhr, Ansgaritorsaal

03.02.11 (Donnerstag), 17 – 19.30 Uhr, Ansgaritorsaal

10.02.11 (Donnerstag), 17 – 19.30 Uhr,

16.02.11 (Mittwoch), 17 – 19.30 Uhr,

24.02.11 (Donnerstag), 18.15 bis 20.15 Uhr

02.03.11 (Mittwoch), 17 – 19.30 Uhr

10.03.11 (Donnerstag), 17 – 19.30 Uhr

16.03.11 (Mittwoch), 17 – 19.30 Uhr

18.03.11 (Freitag), 14 – 18 Uhr Klausur

30.03.11 (Mittwoch), 17 – 19.30 Uhr

07.04.11 (Donnerstag), 18.15 bis 20.15 Uhr

08.04.11 (Freitag), 14 – 18 Uhr (bei Bedarf:) Klausur

13.04.11 (Mittwoch), 17 – 19.30 Uhr

als Reserve: **15.04.11 (Freitag)** 14 bis 18 Uhr

(Osterferien 16.04. bis 29.04.11)

ab 27./28.04. Abschlussphase: evtl. weitere Termine?